

Werk

Titel: Segen

Autor: Schöbach, Anton

Ort: Berlin

Jahr: 1883

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345204123_0027|log30

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

SEGEN.

Aus der hs. 2817 (Hoffmann nr CCXXIV) der k. Hofbibliothek in Wien, papier, 71 blätter fol., XIV jhs., hat JM Wagner im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1862 sp. 234 ff verschiedene Segen mitgeteilt, andere sind MSD² 461 f. 464. 466. 473 f. 481 benutzt worden. doch erübrigt immer eine Anzahl kleiner Stücke, welche vornehmlich wegen ihrer Verwandtschaft mit bereits bekannten Überlieferungen Interesse beanspruchen dürfen. ich führe daher in Kürze an was in dem Codex an Segen noch zu finden ist, wie häufig sonst (zb. bei der alten Innsbrucker hs. Mones Anz. 7, 608 ff. Zingerle Germania 12, 463 ff) unter Recepten verstreut. ich spare dies mal ausführliche Verweisungen, nicht bei jeder kleinen Publication sind sie nötig.

26^c—27^b stehen lat. Augensegen, welche aber bloß Anrufungen von Heiligen enthalten. 27^c findet sich: Der lieb herr sant Nicasius het ain vel in dem augen und bat got von himelrich: wer der wer der sinen namen by im trüge, daz er an schaden erlöset würde von dem smerczen und wettagen der augen — invocation folgt. vgl. Zs. 24, 75 f. darauf enthalten 27^{cd} Recepte gegen augen- und zahnleiden. 28^a steht unter der roten Überschrift Der zen seggen folgendes: Sanctus Petrus cum sederet super petram marmoream misit manum ad caput, dolore dentium fatigatus tristabatur. apparuit autem ei Jesus qui ait: 'quare tristaris, Petre?' 'Domine, venit vermis emigraneus et devorat dentes meos.' Jesus autem ait: 'adjuro te, emigranee, per patrem et filium et spiritum sanctum, ut exeas et recedas a famulo dei. N. et ultra eum non ledas.' Kyrie el. Christe el. Kyrie el. pater noster. sicut liberet te ab hoc malo deus amen † increatus pater † increatus filius † increatus spiritus sanctus † immensus — eternus — sancte — benedicat. diese fassung ist in mehreren puncten besser als die MSD² 466 aus 28^b entnommene. zu der schlussformel vgl. Zs. 20, 22. 21, 210. 24, 65. nach einem schon gedruckten Wundsegen sind Gelübde und Gebete kranker Personen verzeichnet. es folgt ein kurzer Longinusegen (der längere aus 25^d ist MSD² 481 publiciert): Longinus stach ünsern herren durch sin seitun, daz wasser und plüt dar us ran. dem enswal noch enswür die wund sin, also müzzen dir die wunden din.

zum schluss: plaus in die wunden, plaus ie als oft dar in, so verstet daz plüt. 29^a *steht ein bekannter blutsegen und dieses stück*: So dû an daz gericht gest, so sprich dis wort: Rex pacificus inter me et vos appropinquat deprecatio mea in conspectu tuo. Ich schlieff vil süzz uf des hailigen Cristes füzzen; Crist der weckte mich (29^b), der gesegen mich und min fraw sant Marie. daz gebet sei beschlozen gen mir und daz sei mir offen auch für aelliû geschliffen waffen denn daz min, daz müsz mir hüt gesegent sin. daz sprich dirstunt mit dri pater noster, so mag dir kain waffen nit geschaden. *trotz der argen corruption ist der zusammenhang mit den MSD² 468 ff behandelten segen unverkennbar.*

Es folgt die formel: Swer din veind sei, dem sprich dis wort under sein augen, so wirt er din friünt: per signum crucis Christus imperat, ut me diligas — *und läuft in ein gebet aus.* Für den zenswern *wird dann empfohlen ein brieflein umzubinden, das nur ein lateinisches gebet enthält.* 29^c *steht* Der pfeilsegen (*rot*). So der mensch so gar ser geschossen ist oder wirt † in dem namen des vaters und des sîns und des vil hailigen gaistes † Longinus der jud der ûnserm herren Jesu Christo die nagel us zoch us henden und us füzzen. als war (*hs. was*) dis wort sien, als werlich geb mir .N. got hüt kraft und mach mir .N. christenmenschen dicz isen uf gån und us flaisch zû ziechen in gotes namen amen. *vgl. Zs. 20, 24.*

Der nächste blutsegen MSD² 462. darnach lateinische formeln gegen das bluten und krankhafte ausartung der menstruation, mit berufung auf das blutflüssige weib; das = Veronica gesetzt wird. die zeilen sind auf blättchen zu schreiben, diese auf den nabel zu binden. recepte und einfache segenssprüche gegen geschwulst stehen darnach. 30^c Benedictio dencium (*rot*). † In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. † Christus in petra sedebat et virgam in manu tenebat et vermibus contradicebat. discipuli veniebant qui ad eum dicebant: ‘domine, quid facis hic?’ qui respondit: ‘vermibus contradico; si sint vivi moriantur, si mortui sunt exeant foras.’ et tunc (*hs. tuc*) scribe hanc figuram (*ein wurmförmiger schnörkel*) omnis(?). *das ist die bessere formulierung eines stückes, welches schon Mone Anz. 7, 609 veröffentlicht hat, vgl. Myth.⁴ 1042. es folgt*: Für den trit an den rossen sprich † die hailigen dri nagel die ûnserm herren durch hend

und durch füzzen wurden geschlagen, und die hailigen vier wunden hailen die fünften in gotes namen amen. † leg den gerechten doumen über den drit und den gelinggen dar uf. *vgl. Mones Anz. 6, 476. 3, 278. 282. darauf der wurmsegen MSD² 464. dann für den stechen ein gebet auf einen brief. wider die würmer mit dem schluss: geschehe wie dem geschach der valsch urtail über ünsern herrn sprach. lateinische fiebersegen, nur anrufungen enthaltend, stehen 31^{ab}, ein lat. wurmsegen 31^b. wer nicht schlafen kann, dem wird geraten, engelnamen auf ein blättchen zu schreiben und dieses auf den kopf zu legen. Contra caducum morbum ist nur ein gebet, aus psalmenbrocken zusammengesetzt, mit anrufung der hll. 3 könige. dolorem gutturis soll ein gebet heilen, contra fluxum sanguinis 31^d eine formel helfen, die schließt: sicut stetit Jesus in se stans sangwis fissus; sicut Jesus stetit crucifixus stans sangwis in tua vena; sicut Jesus stetit in morte sua. darauf recepte. ut mulier cito pariat genügt es, einen zettel mit den namen Elisabeth und Maria aufzulegen. 32^b zü dem würm die pferd da tötent, so scribe disiü wort † Job tergson † cenobia † cerobantur †. der zettel soll mit wachs am halse des pferdes befestigt werden. kriege zu schlichten, werden messopfer und gebete für heilsam erachtet. zettel mit heiligennamen sollen gegen zahnweh umgebunden werden.*

32^c dann folgendes stück: Das man die würm tötet an dem menschen oder an dem rosse, so sprich disiü wort † vlpium panday † Alphando troysum transitor ayos † miritus † crucifixus † in dem namen des vaters und des † süns † und des hailigen gaistes (32^d) † er ist tod pater noster. Job † den aus der würm die wil got wolt. do got nit mer wolt, do ward im rat des siechtums des selben tages. bûzz ich dir mit dem selben bûzz und des würms. Job lag uf der erde oder uf dem mist, er rief zü dem hailigen Crist: 'dû in dem hymel bist.' dû erhorted Jobs gebet daz er mit andacht zü dir tet do in dem mist zü dir, Crist. vil tief der wurm ist tod. pater noster. credo in deum. Got durch sinen tod gebiet dir hiüt daz dû ligest tod und durch die marter daz er laid, do er an daz hailig crûcz schrait, die wunden namen im den lib; got gebiet dir, würm, daz dû sterbest an diser zit. Es bissen minen herren sant Job dri würm: der ain was weis, der ander rot, der dritt was swarcz. würm, dû solt ligen tod durch des güten sant Jopen ere, daz dû